

Dämmer mit wenig Problemen

Sachsenhäuser wird Tennis-Kreismeister in der Halle – Unverhoffte Damenkonkurrenz

FRANKENAU. André Dämmer vom TC Sachsenhausen heißt der neue Tennis-Kreismeister der Herren in Waldeck-Frankenberg. Bei den dritten Hallenkreismeisterschaften der Senioren wurde der amtierende Kreisjugendwart in einem starken Teilnehmerfeld seiner Favoritenrolle gerecht und marschierte ohne Satzverlust zum Titel. In einem einseitigen Finale setzt sich Dämmer gegen Marcel Zirpins vom TSV Mengersinghausen deutlich mit 6:1/6:3 durch.

Im ersten Satz spielte Dämmer groß auf und ließ Zirpins nicht zu seinem gewohnten Rhythmus kommen. Im zweiten Satz steigerte sich der Mengersinghäuser und machte es



Beste von zwei Frauen. Sabrina Wittmer (Mengersinghausen).

Dämmer schwerer. Der holte sich beim Stand von 2:1 ein wichtiges Break und ließ dann nichts mehr anbrennen.

Tent jüngster Halbfinalist

Auch in den ersten Runden hatte Dämmer wenig Probleme gehabt. Der Bezirksoberliga-Spieler gab bis zum Finale mit Siegen über Wilfried Köhler (TV Odershausen) und Jürgen Heybeck (TC BW Frankenberg) nur ein einziges Aufschlagspiel ab. Auch Halbfinalist Jeremias Tent, der es als jüngster Spieler bis in die Vorrundenschafft hatte beim 0:6, 0:6 gegen Dämmer nicht den Hauch einer Chance.

Schwerer hatte es da schon Finalist Marcel Zirpins. An Position drei gesetzt, wartete im Halbfinale der zweitplatzierte Holger Bode von Blau-Weiß Frankenberg. Der erste Satz verlief sehr eng und ging erst im Tiebreak an Zirpins. In Satz zwei aber gewann Bode kein Spiel mehr.

Spontane Damen

Das Spiel um Platz drei entschied Jeremias Tent gegen Bode zu seinen Gunsten. In zwei spannenden Sätzen gewann Tent mit 7:6, 7:6.

Kreis-Sportwart Alessandro Salviati war unterm Strich sehr zufrieden. „Wir werden das



Ohne Satzverlust: André Dämmer vom TC Sachsenhausen war in der Frankenaer Halle nicht zu bezwingen.

Fotos: Martin Kares

Turnier auch in Zukunft weiterführen, wir sind auf dem richtigen Weg. Besonders freut es uns, dass wir dieses Jahr 21 Starter aus elf Vereinen hatten“, so Salviati. Was seine Laune noch verbesserte: Erfreulicherweise gab es auch eine Titelvergabe bei den Frauen.

Spontan hatten Sabrina Wittmer vom TSV Mengersinghausen und Mirka Fuchs vom TSC Korbach gemeldet. Das Finale war für Wittmer eine klare Sache, sie gewann mit 6:2, 6:2 überraschend deutlich gegen die zwei Leistungsklassen besser eingestufte Fuchs. (mka)